

## Offenlegung der Planungsunterlagen zum 1. Bauabschnitt U 81 - Anwohner sind JETZT zu Einwendungen aufgerufen

Für den ersten Bauabschnitt der U81 vom Freiligrathplatz zum Flughafen-Terminal legt das Amt für Verkehrsmanagement, Auf'm Hennekamp 45, 9. Etage, noch bis zum **1. Dezember 2015** alle Planungsunterlagen, also inkl. aller Zeichnungen und Erläuterungen, zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Jeder kann diese Planungsunterlagen in der Zeit von montags bis donnerstags von 8.00 bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 14.00 Uhr einsehen. Es ist beabsichtigt, die Stadtbahnlinie U81 niveaugleich an die Bestandsgleise der Stadtbahnlinie U79 anzuschließen und von der Haltestelle Freiligrathplatz über eine neue Brücke über den Nordstern (Kreuzungspunkt BAB A44/B8) entlang der neuen Flughafenstraße bis zum Flughafen Düsseldorf zu führen. Dort endet die ca. 1,9 km lange Strecke in einem U-Bahnhof auf der Ebene -1 des Flughafen-Terminalgebäudes. Als Folgemaßnahme sind ebenfalls die Errichtung von Schallschutzwänden und Anpassungen des Straßenraums beantragt. Das Aktionsbündnis U81 – gegen die monströse Hochbrücke – fordert alle auf, sich umfassend zu informieren und entsprechend zu handeln. „Mit der Offenlegung ist JETZT der Zeitpunkt zum Handeln gekommen,“ mahnt Alexander Führer mit Nachdruck und die Betonung liegt auf dem „Jetzt“. So stand am 4. November beim üblichen „Stammtisch-Termin“ des Heimat- und Bürgervereins Lohausen/Stockum im Air Hotel Wartburg nur ein Thema "U81" auf dem Programm:

### Völlig unnötiger Torso

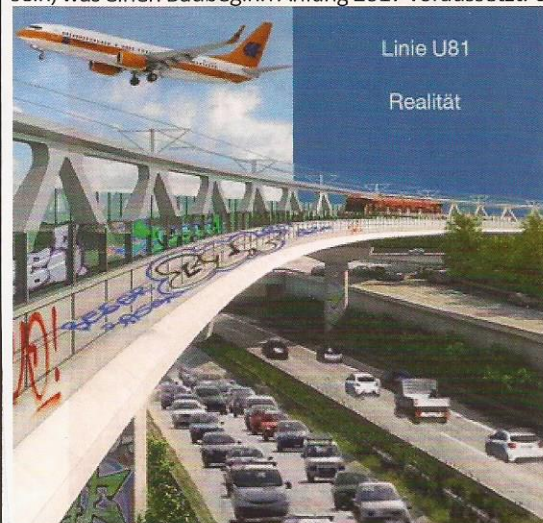
Details zu diesem in den Augen der Bürger völlig unsinnigen Bauwerk, das nicht nur eine unzumutbare Erhöhung der bereits überschrittenen Lärm- und Verkehrswerte bedeutet, sondern mit einer Länge von 1,9 km und einer einzigen U-Bahn-Station weit über 150 Mio Euro an Steuergeldern verschlingt, waren in vielen vorangegangenen Informationsveranstaltungen bereits emotional diskutiert worden. Dennoch machten sich zeitweilig auch bei diesem Treffen Wut und Empörung über das von Verwaltung und Politik geschürte „Lügenpaket“ Luft. Mit Konsequenz und Gelassenheit gelang es Alexander Führer, die Diskussion auf sachlicher Ebene zu halten.

### Bürger wehren sich

Der mit der Wahrnehmung der Bürgerinteressen beauftragte und auf Baurecht spezialisierte Fachanwalt, Michael Halstenberg (HFK Düsseldorf), hatte sich bereits vor Offenlegung der Planungsunterlagen eingehend mit der Sachlage befasst. Die zur anwaltlichen Begleitung bisher gespendeten Beträge sind jedoch weitgehend erschöpft. Eine Aufstockung wird insbesondere den betroffenen Immobilienbesitzern nahegelegt, denen außer den Folgen für Leben und Gesundheit ein Wertverlust ihres Eigentums von 30 – 50 % droht.

### Ist das Bauwerk noch zu verhindern?

„Die Bezirksregierung ist verpflichtet, alle vorgebrachten und persönlich unterzeichneten Einwendungen abzuarbeiten,“ betont Alexander Führer. „Danach erfolgt (irgendwann) der Planfeststellungsbeschluss. Das Bauwerk muss bis zum 31.12.2019 abgeschlossen sein, was einen Baubeginn Anfang 2017 voraussetzt. Ohne einen rechtskräftigen Planfest-



stellungsbeschluss wird das nicht machbar sein.“ Das Aktionsbündnis U81 hofft daher auf eine Vielzahl umfangreicher Betroffenheitsäußerungen und schlägt vor, diese gesammelt zu übergeben. Die persönlich unterzeichneten Einwendungen sollten an die Anschrift "Stadt Düsseldorf, Amt für Verkehrsmanagement 66/4, Auf'm Hennekamp 45, 40225 Düsseldorf", gerichtet sein und können beim nächsten Treffen am **Donnerstag, den 12. November, 19.00 Uhr**, im Air Hotel Wartburg übergeben werden.

Das Aktionsbündnis U81 ist ein Arbeitskreis des Heimat- und Bürgervereins Lohausen-Stockum e.V. Ansprechpartner für das Aktionsbündnis sind Alexander Führer, Bilkrather Weg 40, 40489 Düsseldorf, Tel. 0211 7 38 72 14, E-Mail [fuehrer-alexander@t-online.de](mailto:fuehrer-alexander@t-online.de) und Siegfried Küssel, Lohausener Feld 44, 40474 Düsseldorf, Tel. 0211 / 4 37 07 75, E-Mail [fried.kuesel@gmx.de](mailto:fried.kuesel@gmx.de). **esf/M.J.**